

Vom DORF zum DORF



AMTLICHE MITTEILUNG

Eine Initiative der Dorferneuerung Schwendau / Hippach - 12/2008

AUSGABE NR. 29

GEMEINDE NEWS

ab Seite 2

PFARRNACHRICHTEN

ab Seite 5

AKTUELLES

ab Seite 6

VERANSTALTUNGEN

Seite 7

JUGENDTREFF

ab Seite 10

SCHULE/KINDERGARTEN

ab Seite 11

UMWELT

ab Seite 13

VEREINS-AKTIVITÄTEN

ab Seite 14

Neuigkeiten aus der Gemeindestube Schwendau

UMWIDMUNGSANTRAG DES PFARR-KIRCHENRATES DER PFARRE HIPPACH LINDENSTRASSE FÜR BP. 416, BP. 417, GP. 1279/1 UND 1278 IN SONDERFLÄCHE FÜR ÖFFENTLICHE UND KIRCHLICHE EINRICHTUNGEN

Die Pfarre hat um eine Umwidmung der Bp. 416, Bp. 417, Gp. 1279/1 und Gp. 1278 in Kerngebiet angesucht. Einer vollständigen Umwidmung wurde von Seiten des Gemeinderates nicht zugestimmt, der Vorschlag einer Teilwidmung in „Sonderfläche für öffentliche und kirchliche Einrichtungen“ wurde unterbreitet.

ANTRAG FLÄCHENWIDMUNGSPLANÄNDERUNG GREDLER MARTIN, BURGSTALL GP. 1459/1 ERWEITERUNG GEMISCHTES WOHNGEBIET

Der Gemeinderat beschließt einstimmig die Änderung des Flächenwidmungsplanes eines Teilstückes der GP 1459/1 im Ausmaß von 1.500 m² des Herrn Gredler Martin von derzeit „Freiland“ in „Gemischtes Wohngebiet“.

AUSTAUSCH DIVERSER SPIELGERÄTE BEI KINDERSPIELPLÄTZEN

Nach einer Überprüfung der Kinderspielplätze durch den TÜV war die Anschaffung einiger neuer Geräte notwendig.

Es handelt sich hierbei um Anschaffungen mit nachstehenden Kosten:

Kinderspielplatz Kindergarten Schwendau	€ 412,28
Kinderspielplatz Burgschrofen	€ 1.354,48
Kinderspielplatz Mühlbach	€ 4.711,32

Da es sich beim Kinderspielplatz Mühlbach um eine gemeinsame Einrichtung mit dem TVB Mayrhofen handelt, wird der Hälfteanteil in der Höhe von € 2.355,66 von deren Seite getragen.

ANKAUF GRUNDPARZELLE 1295/27 HOFREITER-WEG

Im Bereich der Zufahrt Hauptschule zur neuen Wohnanlage Frey wird der bestehende Servitutsweg von der Gemeinde Schwendau in das öffentliche Gut „Wege“ übernommen. In diesem Zusammenhang wird eine Restfläche von der Familie Hofreiter erworben, die für die Errichtung einer Ausweiche und zur Erleichterung der Schneerräumung verwendet wird.

SANIERUNG WEG KRESSBRUNN HORBERG - KANALSICHERUNG

Im Bereich Horberg - Schiwegg Kressbrunn - ist im

Frühjahr eine Hangrutschung eingetreten. Es erfolgte eine Begehung mit Herrn Prof. Dr. Mostler, welcher ein geologisch-geotechnisches Gutachten erstellte.

Die Sanierung der Hangrutschung wurde mit einem Aufwand von ca. € 70.000,00 veranschlagt und konnte mit einer Summe von € 99.000,00 abgerechnet werden.

Die Finanzierung soll über die Meldung des Schadens an den Katastrophenfond teilweise abgedeckt werden. Die ungedeckte Restsumme von ca. 30 - 35 % wird von den Mayrhofer Bergbahnen AG übernommen.



WEGSANIERUNG DORNEGG

Die Arbeiten für die Wegsanierung Dornegg konnten zum Abschluss gebracht werden. Die Zufahrt mit Stützmauer zum Grundstück des Herrn Brandacher Johann wurde nicht wie im Bescheid erläutert ausgeführt, sondern aufgrund von Kostengründen gestrichen. Die Kostenschätzung für die Mauer liegt bei € 50.000,00 und die Kosten müssen im Falle, dass die Bausumme in der Höhe von € 900.000,00 ausgeschöpft ist, von der Gemeinde Schwendau getragen werden, da das Förderprojekt der EU für die Sanierung des Dorneggweges ausläuft. Der Gemeinderat vereinbart, falls die Bausumme es zulässt, soll die Mauer noch in geplanter Weise ausgeführt werden.

Bisher wurden für die Sanierung des Dorneggweges € 1.011.906,33 aufgewendet. Das Förderprogramm wurde mit einer Gesamtkostenschätzung in der Höhe von € 900.000,00 eingereicht. Sämtliche Kosten, die diese Gesamtkostenschätzung übersteigen, sind zu 100 % von der Gemeinde zu tragen, von den Kosten aus dem Förderprojekt werden 70 %

durch AMA-Mittel (Bund, Land, EU) finanziert. Lt. Schreiben vom LH Günther Platter werden der Gemeinde Schwendau im Jahr 2008 zusätzliche Mittel in der Höhe von € 35.000,00 aus dem Gemeindeausgleichsfond gewährt. Diese außerordentliche Zusage erfolgt aufgrund der 800-Jahrfeier der Gemeinde Schwendau. Die Restfinanzierung für die Gemeinde Schwendau wird ca. € 200.000,00 betragen.



VERLEGUNG PUMPSTATION HORBERG

Da die Pumpstation mittlerweile mitten in der Schipiste der Mayrhofer Bergbahnen situiert ist, ist es erforderlich diese zu verlegen, um die Wartung und Betreuung ordnungsgemäß durchführen zu können. Mit dem Neubau werden auch die Kapazitäten erweitert, um das Schmutzwasser des Schigebietes Horberg abzuleiten.

Im heurigen Jahr ist eine Realisierung der Erneuerung der Pumpstation nicht mehr möglich, eine neue Pumpe wurde jedoch angeschafft und in die bestehende Pumpstation eingebaut, um in der Wintersaison 2008/2009 eine ordnungsgemäße Entsorgung der Abwässer zu gewährleisten. Die Betreuung der Pumpstation übernimmt die Mayrhofer Bergbahnen AG. Anschließend werden die neuen Pumpen in die neue Pumpstation übernommen.

Die Kostenschätzung für die Erneuerung und Verlegung der Pumpstation liegt bei € 330.000,00. Die Mayrhofer Bergbahnen AG leistet einen Kostenbeitrag in der Höhe von € 200.000,00.

Der Planungsauftrag wurde an das Planungsbüro Philipp erteilt, die Ausführung erfolgt im Sommer 2009.

ANTRAG AUF WIDMUNGSERWEITERUNG DER GP 1200/4 BAIR JOSEF, SCHNEEKAR, IN SONDERFLÄCHE SCHUTZHÜTTE UND GASTHAUS

Der Gemeinderat beschließt mit 11 Ja-Stimmen und einer Stimmenthaltung die Änderung des Flächenwidmungsplanes eines Teilstückes der GP 1200/4 im Ausmaß von ca. 1.400 m² des Herrn

Bair Josef in „Sonderfläche für Schutzhütte und Gasthaus“.

ANKAUF KOMMUNALTRAKTOR

Zur Unterstützung der Schneeräumung im Bereich der Gehsteige wurde ein kleiner, gebrauchter Kommunaltraktor mit Fräse zum Preis von € 17.500,00 angekauft.

BRAND KINDERKRIPPE, AUGASSE 2

Beim Brand in der Kinderkrippe Spatzennest am 19. August 2008 wurde die Küche total zerstört. Sämtliche Einrichtungsgegenstände sowie alle Spielsachen sind nicht mehr verwendbar. Die Schadenshöhe wurde auf ca. € 60.000,00 geschätzt und ist durch eine Versicherung gedeckt. Die Sanierung wird bis Ende Jänner 2009 abgeschlossen. Die Kindekrippe ist in Betrieb.



UNTERSTÜTZUNGEN FÜR DIE GEMEINDE SCHWENDAU VON LH GÜNTHER PLATTER

Neben den bereits gewährten Bedarfzuweisungen im Jahr für den Umbau der Volksschule in der Höhe von € 130.000,00 und für die Sanierung des Dorneggweges in der Höhe von € 50.000,00 wurden noch zusätzliche Bedarfzuweisungen zugesagt.

- Wasserversorgung Schwendau € 25.000,00
- Ausbau Feuerwehrgerätehaus Schwendau € 6.600,00
- Wegsanierung Dornegg € 35.000,00

UMWIDMUNGSANTRAG SPORER HANNES, KLEINSCHWENDBERG 272 VON FREILAND IN „SONDERFLÄCHE HOFSTELLE WOHNTTEIL“ BP. 236 UND BP. 238 UND TEILE DER GP 1097

Der Gemeinderat beschließt einstimmig die

Umwidmung eines Teilstückes der GP 1097 mit den Bauparzellen .236 und .238 und dem Garagenteil mit darüberliegendem Wohnteil. Die drei Gebäude befinden sich in einem räumlichen Nahverhältnis. Die Umwidmung erfolgt von derzeit „Freiland“ in „Sonderfläche für Hofstelle mit Wohnteil“ gemäß § 44 Abs. 8 des TROG. lt. vorliegenden Planunterlagen von DI Heinz Ebenbichler. Zudem wird ein Teil der GP 1097 der bestehenden Sonderfläche für Hofstelle Wirtschaftsgebäude lt. vorliegenden Planunterlagen in die Widmung Freiland rückgeführt.

FESTLEGUNG SUBVENTIONSZAHLUNGEN AN VEREINE 2009

Die Gemeinde Schwendau unterstützt ihre Vereine sowie div. Rettungseinrichtungen im Jahr 2009 mit einem Gesamtbetrag in der Höhe von € 28.400,00. An Tierzuchtvereine werden insgesamt Subventionszahlungen in der Höhe von € 6.200,00 geleistet.

FESTLEGUNG GEMEINDESTEUERN UND -ABGABEN 2009

Von Landesseite wird die Erhöhung des Erschließungskostenfaktors auf 3 % verlangt. Die Erhöhung der Steuern und Abgaben auf die empfohlenen Mindestsätze des Landes gewährleistet die Gewährung von Bedarfzuweisungen. Derzeit liegt der Erschließungskostenfaktor in der Gemeinde Schwendau bei 2,9 %, bei einer Erhöhung auf 3 % betragen die Erschließungskosten € 2,43 (bisher € 2,35, die Erhöhung entspricht 3,4 %).

Erhöhungen werden bei den Erschließungskosten vorgenommen, die Erhöhung der Kanalgebühr ab Ablestermin September 2008 auf € 1,82 wurde bereits in der Gemeinderatssitzung vom 06. Dezember 2007 beschlossen. Eine Anpassung der Kanalgebühren an die Landesvorgabe wird derzeit nicht vorgenommen.

VERBAUUNGSMASSNAHMEN STEINSLAG WOHSIEDLUNG UND GASTHOF ZILLERTAL

Aufgrund des Felssturzereignisses vom Sonntag, 05.10.2008, wurde von Seiten der Gemeinde Schwendau auf eine dringende Verbauung

im Bereich des betroffenen Wohngebietes und Gasthof Zillertal gedrängt. Die Wildbach- und Lawinenverbauung hat hierauf eine Projektierung vorgenommen, welche vorsieht, entlang des Wohngebietes auf einer Länge von 160 lfm ein Steinschlagschutznetz mit einer Höhe von 4 m zu errichten. Mit den Baumaßnahmen wurde nach Zustimmung der Grundeigentümer bereits begonnen, welche bis Weihnachten insofern abgeschlossen werden, dass der Schutz des Wohngebietes gewährleistet ist.

Zudem werden im Frühjahr oberhalb des Gasthof Zillertal weitere Schutzzäune errichtet, um ein zukünftiges Steinschlagereignis hintanzuhalten.

Die Kosten liegen lt. Angaben der Wildbach- und Lawinenverbauung bei € 270.000,00 und werden wie folgt aufgeteilt:

Bund	60 %	€ 162.000,00
Land	20 %	€ 54.000,00
Gemeinde	20 %	€ 54.000,00



Neuigkeiten aus der Gemeindestube Hippach

ÜBERTRAGUNG EINZELNER ANGELEGENHEITEN AUF DEM GEBIET DER ÖRTLICHEN BAUPOLIZEI AUF DIE ÖRTLICH ZUSTÄNDIGE BEZIRKSHAUPTMANNSCHAFT:

Durch den Gemeinderat wurde einstimmig beschlossen, gemäß LGBl.Nr. 18/1968 zuletzt verlautbart LGBl.Nr. 71/2007 die Besorgung einzelner Angelegenheiten auf dem Gebiet der örtlichen Baupolizei (baupolizeiliche Bewilligung von Be-

triebsgebäuden) an die Bezirkshauptmannschaft Schwaz zu übertragen.

ABWASSERANSCHLUSS- UND -BENÜTZUNGSGEBÜHREN - ANGLEICHUNG AN DIE MINDESTGEBÜHR DES LANDES:

In Entsprechung der Vorgaben des Landes wird einstimmig beschlossen, die Kanal-Anschlussgebühr von bisher € 4,40 auf € 4,60 pro m³ um-

bauter Raum und die laufende Gebühr von derzeit € 1,820 auf € 1,887 pro m³ Wasserverbrauch mit Wirksamkeit vom 01.01.2009 zu erhöhen. Dazu wird eine Prüfung der Freimenge (für jenen Wasserverbrauch, welcher nicht über die Kanalanlage abgeführt wird, z.B.: Garten-Bewässerung etc.) laut § 7 Abs. 2 der Kanalgebührenordnung durch den Finanzausschuss hinsichtlich deren objektiven Festsetzung vorgeschlagen.

Gemeinsames aus den Gemeindestuben

MUSIKPAVILLON

Nach der Durchführung des Architektenwettbewerbes und Ermittlung eines Siegerprojektes gab es Unstimmigkeiten bezüglich des ausgewählten Objektes aufgrund der Doppelnutzung Probelokal - Musikpavillon. Der Ausschuss der BMK Hippach hat dem Siegerprojekt des Architektenwettbewerbes nicht zugestimmt, die Kostenschätzung für diese Projekte liegt bei € 600.000,00. Ein weiterer Planungsauftrag für den Zubau eines Probelokales beim Siegerprojekt hätte einen Mehraufwand von € 200.000,00 bedeutet.

Um die Gesamtbaukosten zu reduzieren wurde beschlossen, die alte Bausubstanz des Pavillons

zu erhalten und an diese ein neues Probelokal anzubauen.

Der Gesamtaufwand für das Projekt beträgt lt. Kostenschätzung € 600.000,00.

Von Seiten des Landeshauptmannes Günther Platter wurde eine Förderzusage für das Projekt in der Höhe von insgesamt € 300.000,00, davon € 150.000,00 für die Gemeinde Schwendau, zugesichert.

Die Finanzierung der Gesamtkostenschätzung in der Höhe von € 600.000,00 soll wie folgt abgewickelt werden:

Beitragszahlung Tourismusverband	€ 120.000,00
Bedarfszuweisung	€ 300.000,00
Restfinanzierung	€ 180.000,00
Hälfteanteil Hippach und Schwendau	€ 90.000,00



SANIERUNG PROZESSIONSHIMMEL

Der Prozessionshimmel wurde mit einem Gesamtaufwand von € 6.700,00 saniert. Die Sanierung wurde von der Gemeinde Schwendau und Hippach mit einer einmaligen Subvention in der Höhe von € 500,00 unterstützt.

WINTERMÄRCHENWALD 2008

Der Tourismusverband Mayrhofen-Hippach wird gemeinsam mit den Gemeinden Hippach und Schwendau das Projekt „Wintermärchenwald“ auch im Raum Hippach-Dorfzentrum realisieren. In diesem Zusammenhang wird eine Eiskrippe im Dorfzentrum von Hippach aufgestellt.

„Der aktuelle Selbstschutz-Tipp“ SACHGEMÄSSER UMGANG MIT DEM SILVESTERFEUERWERK

Wer zu Silvester unbedingt Raketen hochsteigen lassen will, sollte neben den gesetzlichen Auflagen folgende Sicherheitstipps beachten, da die Erfahrung zeigt: Kommt es zu Unfällen, so sind die Ursachen meist Zweckentfremdung von Feuerwerkskörpern und leichtsinnige - zudem verbotene - Basteleien.

- Keine Feuerwerkskörper selbst herstellen. Auch das Verbinden von mehreren Feuerwerkskörpern zu einem „Super-Knaller“ ist verboten.
- Lassen Sie sich beim Kauf von Feuerwerk über die Handhabung der einzelnen Feuerwerkskörper beraten.
- Lagern Sie Feuerwerk an einem kühlen und trockenen Ort. Sorgen Sie dafür, dass Kinder keinen Zugriff haben.

- Lesen Sie Gebrauchsanweisungen frühzeitig, am besten noch bei Tageslicht. Beachten Sie die Hinweise sorgfältig.
- Feuerwerkskörper sollten nur diejenigen zünden, die noch einen „klaren Kopf“ haben.
- Beim Anzünden: Bewegungsrichtung des Streichholzes vom Körper weg.
- Nach dem Zünden: Sicherheitsabstand einnehmen und den Feuerwerkskörper nicht in den Händen halten.
- Nur im Freien verwenden! Alle anderen Gegenstände, wie Knaller, Frösche, Schwärmer, Luftpfeifen, Vulkane, Raketen, Römische Lichter, Sonnen und Fontänen, zählen zur umfangreichen Klasse II und dürfen nur von Personen über 18 Jahren erworben werden und - nur im Freien - abgebrannt werden!



- Bei Blindgängern nicht nachzünden oder nachkontrollieren, sondern längere Zeit abwarten oder besser mit Wasser übergießen, um eine unkontrollierte Zündung zu verhindern.
- Feuerwerkskörper nie in Menschenmengen verwenden.
- Bei Brandverletzungen sofort mit kaltem Wasser oder Schnee kühlen; Notfalls sofort einen Arzt verständigen bzw. aufsuchen.

Blech und Chor

EIN EINMALIGES MUSIKALISCHES HIGHLIGHT NACH EINER IDEE VON THOMAS WALDNER.

Seit Ende September 2008 trafen sich ca. 60 Sängerinnen und Sänger aus Aschau, Hippach, Ginzling und Finkenberg regelmäßig zu Gesangsproben. Geübt wurde die Amraser Messe von Florian Bramböck für gemischten Chor und Bläser sowie Lieder aus der Jugendchorszene.

Am 22. und 23.11.2008 war es dann soweit. Der Chor kam mit den fünf Bläsern am Samstag in Finkenberg zusammen, um die Vorabendmesse musikalisch zu umrahmen. Am Christkönigssonntag begleitete das „Chor und Blech Ensemble“ unseren Pfarrer zur Gestaltung der jeweiligen Sonntagsmesse in Hippach, Aschau und Ginzling. Ein gelungenes



Projekt zur Freude vieler Menschen und zur Ehre Gottes.

Ein herzliches Vergelt's Gott an Thomas Waldner für

seinen Einsatz und sein Engagement. Danke auch an alle für die Verpflegung der Chormitglieder. Es war eine tolle Zeit!

Segen zum 800-Jahr-Jubiläum Schwendau

ANLÄSSLICH DES GOTTESDIENSTES VON HERRN PFARRER MAG. CHRISTOPH FRISCHMANN BEI DEN 3 LINDEN



*Gesegnet sei Schwendau und alle die hier leben.
Gesegnet sei dieser Ort und alle die sich hier begegnen.*

Der Friede möge hier keine Grenzen mehr finden!

Dafür stehe dieses Fest und der Altar unter den drei Linden!

Gott möge stärken und festigen den Glauben, damit alle mit offenen Armen zum Himmel schauen.

Die Liebe möge er in euch mehren, damit ihr euch Unheilvollem könnt wehren.

*Das gewähre euch der dreieimige Gott, der Vater und der Sohn, und der Heilige Geist.
Amen.*

Kinder als „Klöpflsinger“



Auch heuer sind wieder Kinder aus unseren Gemeinden als „Klöpflsinger“ unterwegs. Sie wollen mit ihren Liedern und Gedichten den Menschen eine Freude machen, ein wenig besinnlich stimmen und ihnen ein Gefühl geben, dass ihnen warm ums Herz wird. Die kleinen Hirten haben sich überlegt, wem sie mit dem Erlös eine Freude bereiten können. So haben die Ministranten beschlossen, den Erlös dem Altenwohn- und Pflegeheim Zell am Ziller zur Verfügung zu stellen. Eine Gruppe Hauptschulkinder wollen das Schulprojekt „Straßenkinder in Rumänien - Satu Mare“ unterstützen und ihnen damit ein bisschen Sonnenschein in ihr Leben bringen. Auf diesem Wege allen, die den Kindern bei ihrem Vorhaben mitgeholfen haben, ein großer Dank.

Ein kleiner Jahresrückblick rund um den Kirchturm



Der Pfarrgemeinderat bedankt sich bei allen, die sich im vergangenen Jahr wieder ehrenamtlich engagiert und Einsatzfreude gezeigt haben.

Ein besonderer Dank gilt allen Frauen, die das ganze Jahr über den Widumgarten liebevoll betreuen. Die angepflanzten Blumen werden für den Blumenschmuck in der Kirche verwendet.

Ein herzliches Vergelt's Gott allen Müttern der Erstkommunionkinder und Firmlinge, den Bäuerinnen, den Gemeindefreiwillem und dem Mesner für die heurige Kirchenreinigung.

Wie in den vergangenen Jahren, wurde auch heuer wieder die Adventkranz- und Zeltenaktion durchgeführt. Dank vieler fleißiger Hände und zahlreicher Käufer konnte ein Reinerlös von € 1.721,- erzielt werden. Diese Spenden kommen vom Schicksal schwer getroffenen Menschen in unserer Pfarrgemeinde zugute. Ein herzlicher Dank an alle!

Die Menschheit lebt von den Menschen, die mehr tun als ihre Pflicht.

Gesegnete Weihnachten und alles Gute für das kommende Jahr.

Der Pfarrgemeinderat



Schneeräumpflicht von Hausbesitzern

Nach einem schönen und warmen Herbst möchten wir über die Schneeräumpflicht von Hausbesitzern informieren:

Es ist verboten und auch den Gemeindarbeitern nicht zumutbar, wenn Schnee aus privaten Flächen auf die bereits von ihnen geräumte Straße oder den Gehsteigsbereich heraus geschöpft oder maschinell „herausgefräst“ wird!

Es führt außerdem dazu, dass sich auf der bereits geräumten Fahrbahn, wenn hierauf nachträglich Schnee hinausgeschöpft wird, vereiste Buckel bilden, die bis zu deren Wegtauen nicht mehr beseitigt werden können. Zudem ist für unsere Gemeindearbeiter sehr ärgerlich und frustrierend, wenn auf die Fahrbahn unmittelbar nach der Räumung wieder Schnee aus privaten Grundstücken kommt.

Sollte auf der jeweiligen Privatfläche tatsächlich kein Platz zur Ablagerung des Schnees zur Verfügung ste-

hen, ist am Straßenrand ein ordentlicher Schneehaufen zu deponieren, der nach Möglichkeit den Straßen- bzw. Fußgängerverkehr nicht behindert. Dieser wird je nach Vereinbarung entweder von den Gemeindarbeitern gegen ein kleines Entgelt abgeholt, oder es hat der jeweilige Grundeigentümer bzw. Hausbesitzer einen privaten Unternehmer mit dem Abtransport zu beauftragen. Nicht zuletzt mögen die Hauseigentümer bedenken, dass herabtropfende Dachwasser wegen der Eisbildung zu gefährlichen Situationen führen können und - genauso wie bei herabstürzenden „Dachlawinen“ - den Hausbesitzer eine Haftung treffen kann!

In guter Zusammenarbeit zwischen Gemeindarbeitern, Hausbesitzern und dem nötigen Verständnis, dass unsere Arbeiter bei Schneefall nicht überall gleichzeitig sein können, werden wir die Folgen der anson-

sten so erfreulichen „weißen Pracht“ auch in diesem Winter gut bewältigen können!

Hauser Franz
Bürgermeister

Meisterleistung der Schwendauer Schnapsbrenner

14. TIROLER SCHNAPSPRÄMIERUNG DER LK TIROL

Lebenslanges Lernen und ständige Qualitätsverbesserung hat viele Tiroler Schnapsbrenner zu dem gemacht, was sie heute sind - wahre Meister der Brennkunst. Bei der diesjährigen 14. Tiroler Schnapsprämierung haben sich 155 Betriebe mit insgesamt 660 Proben einer strengen

Jury gestellt, die insgesamt 330 Brände und 40 Liköre auszeichnete. Fachleute aus Österreich, Deutschland und der Schweiz nahmen in einer Blindverkostung die Leistungen der Brenner sorgfältig unter die Lupe. Bei der Abendgala wurden den Brennern die Trophäen feierlich überreicht. Mehr als 400 Gäste aus dem In- und Ausland nutzten die einmalige Gelegenheit, die Spitze der Tiroler Destillate zu verkosten.

Swendau entwickelt sich zur Hochburg der Schnapsbrenner im Zillertal. Aus dem Bezirk Schwaz wurden 58 Brände und Liköre ausgezeichnet, davon 32 aus Schwendau. Im Jahr 2007 erreichte Fankhauser Martin, Stiegenhaus, den Landessieg der Brände, 2008 erreichte Wechselberger Johann, Oberstockach,

den Sortensieg in der Kategorie „Meisterwurz/ Birnenbrand“.

Ausgezeichnet wurden:

Geisler Friedrich, Eggerhof	1 Auszeichnung
Hanser Andreas, Rautner	1 Auszeichnung
Tipotsch Franz, Krumma	1 Auszeichnung
Wechselberger Johann, Oberstockach	3 Auszeichnungen
Sporer Hannes, Klammsteinhof	2 Auszeichnungen
Tipotsch Helmut, Zeile	6 Auszeichnungen
Fankhauser Kathrin & Martin, Stiegenhaushof	17 Auszeichnungen

In diesem Zuge gratuliert die Gemeinde Schwendau zu den hervorragenden Leistungen der Schwendauer Schnapsbrenner sowie Oberstockach Hansl und Zeil Helmut zum 50. Geburtstag.



Eröffnungsfeier Firma Bacher in Schwendau

Am 20. November wurde die neue Filiale in der Lindenstraße von der Firma Bacher eröffnet.

Die Firma Bacher feiert heuer ihr 80-jähriges Jubiläum und ihre 10-jährige Niederlassung in Schwendau. Gemeinsam mit der Gemeinde Schwendau, anlässlich des 800-Jahr-Jubiläum, hat die Firma Bacher bei verschiedenen Projekten mit Schule und Naturpark mitgemacht. Im Zuge der Aktion Sonnenblumengemeinde wurde ein neues Brot das „Schwendauer Sonnenblumenbrot“ erzeugt.

Die Gemeinde Schwendau bedankt sich bei den Familien Markus und Karlheinz Bacher für die Bereitschaft, die Nahversorgung im Ort mit aufrecht zu erhalten und der Initiative ein neues Geschäftslokal zu eröffnen.



In diesem Zusammenhang bedankt sich Bgm. Hauser Franz auch bei Frau Gredler Anna für ihre 40-jährige Tätigkeit zur Versorgung unserer Bevölkerung und ihr Engagement für die Schaffung der Räumlichkeiten.

IMPRESSUM

Redaktion, Verleger und Herausgeber:

Gemeinde Schwendau und Gemeinde Hippach

P.b.b. - Erscheinungs- und Verlagspostamt
6283 Hippach, erscheint 4 x jährlich

Mit Namen signierte Beiträge drücken nicht unbedingt die Meinung des Herausgebers aus. Nachdruck ausschließlich mit Genehmigung der Redaktion.

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe ist der 16. März 2009

Die Unterlagen bitte im Gemeindeamt Schwendau oder Hippach abgeben!

Hersteller: CICERO Design & Druck GmbH,
6290 Mayrhofen, Laubichl 121, Tel. 05285-63401
Fax: 05285-63401-22

Fotos: Gemeinearchiv, Archiv Cicero, Würtenberger, www.shutterstock.com

Blumenschmuckauszeichnung in Schwendau

Erstmals führte die Gemeinde Schwendau zum 800-Jahr-Jubiläum eine Blumenschmuckauszeichnung durch und lud 53 Teilnehmer in den Kulturstadel Reme zur Ehrung ein. An diesem Abend wurde auf Initiative vom Obst- und Gartenbauverein ein Vortrag von Gärtner Wechselberger Alois „Wie mache ich meinen Garten winterfit“ abgehalten. Bereits im Sommer wurde die Gemeinde

„Sonnenblumengemeinde“. Nun mehr ging es darum, auch allen zu danken, die Jahr für Jahr ihre Gärten und den Blumenschmuck am Haus pflegen zur Freude aller Gäste und Einheimischen.

Die Gemeinde Schwendau bedankt sich bei allen BürgerInnen, die ihren Blumenschmuck Jahr für Jahr zum Strahlen bringen.



Veranstaltungen für das Jahr 2008/09

18. Dezember 2008: Adventsingen bei der Marien Kapelle in Schwendau, Beginn: 20.00 Uhr

30. Dezember 2008: 10. Vorsilvesterparty beim Dorfplatz in Ramsau, Beginn ab 17.00 Uhr

31. Dezember 2008: Silvesterzug in Hippach & Mayrhofen. Ankunft des Zuges um ca. 12.12 Uhr in Hippach, danach setzt der Zug seine Fahrt nach Mayrhofen fort. Für Unterhaltung & Ausschank ist gesorgt. Ehrenlokkführer: Prof. Peter Habeler

14. Februar 2009: Ummedumme Ball im Gasthof Tipotsch in Ramsau, Beginn ab 19.30 Uhr

21. Februar 2009: Faschingsball der BMK Hippach in der Reme/Hotel Neuwirt in Schwendau, ab 20.00 Uhr

Die Gemeinde Schwendau gratuliert

ZUM 91ER



Wechselberger Theresia, Mühlbach 291
am 28. Oktober 2008

ZUM 85ER



Schneeberger Maria, Burgstall 358
am 11. November 2008

ZUM 80ER



Eberharter Viktoria, Burgstall 374
am 14. September 2008

ZUM 80ER



Daum Theresia, Lindenstraße 23
am 27. September 2008

ZUM 75ER



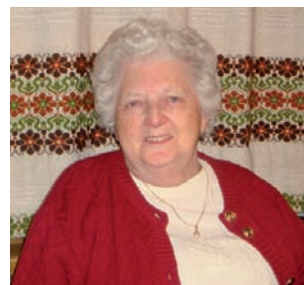
Luchner Waltraud, Neu-Burgstall 335
am 07. November 2008

ZUM 75ER



Sporer Sebastian, Dorf 160
am 07. November 2008

ZUM 75ER



Geisler Marianne, Dorf 123
am 19. November 2008

ZUM 75ER



Sporer Friedrich, Johann-Sponring-Str. 87 am 01. Dezember 2008

Zur Silberhochzeit

im November:

Hundsichler Annelies und Peter, Lindenstraße 13

NEU!
Überarbeitete Homepage:
www.schwendau.at

Standesfälle Schwendau

GEBURTEN

im September:

Fankhauser Helena
Hochmuth Jakob
Rahm Julia
Hoflacher Hannah

im Oktober:

Hainz Valentina

Johann-Sponring-Str. 92
Burgstall 356b

Neu-Burgstall 323
Lindenstraße 55b

Kleinschwendberg 274

Troppmair Lena

im November:

Klausner Lukas

STERBEFÄLLE

im September:

Wechselberger Albin
Nill Balthasar

Neu-Burgstall 301a

Burgstall 350

Leiten 222

Lindenstraße 17

Goldene Hochzeit in Schwendau

Am 24. Oktober jährte sich zum 50. Mal der Hochzeitstag von Maria und Josef Steinberger, Kleinschwendberg 277. Zur kirchlichen Feier am Sonntag, den 26. Oktober fanden sich viele Verwandte und Bekannte in der Pfarrkirche Hippach ein. Anschließend fand beim Gasthof Alte Post eine kleine Feier im Kreise der Familie und Freunden statt.

Der Ehe entstammen 1 Tochter, 2 Söhne und 3 Enkelkinder. Sepp war lange Jahre Landarbeiter, danach arbeitete er beim Güterwegbau. Moidl war Mutter und Hausfrau und zu Beginn ihrer Jugend als Landarbeiterin beschäftigt. Sepp hatte

neben seiner beruflichen Tätigkeit auch Zeit für die Öffentlichkeit und war langjähriges Mitglied bei der Schützenkompanie Hippach. Eine Abordnung der Schützenkompanie Hippach unter der Führung von Hauptmann und Bataillonskommandant Fritz Sandhofer fanden sich als Gratulanten ein. Der Obmann des Seniorenclub Thomas Monai überbrachte die Glückwünsche da das Jubelpaar Mitglied im Seniorenbund ist. Bürgermeister Franz Hauser und Bürgermeister-Stellvertreter Johann Wechselberger überbrachten mit dem Gemeindevorstand die Glückwünsche der Gemeinde Schwendau in



Verbindung mit einem Geschenk. Die Gemeinde Schwendau wünscht dem Jubelpaar weiterhin noch viele Jahre des gemeinsamen Eheglücks und, dass sie im Kreise der Familie noch viel Freude erleben. Vor allem wünschen wir viel Gesundheit.

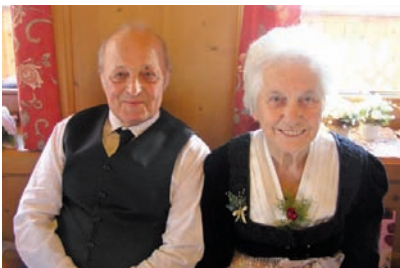
Die Gemeinde Hippach gratuliert

ZUM 95ER



Johanna Kolb, „Unteröd“, Brandach 214
am 9. November 2008

ZUR GOLDENEN HOCHZEIT



Rudolf & Anna Kreidl, „Geisler“,
Schwendberg 399, am 22.11.2008

ZUR SILBERHOCHZEIT



Raimund & Christa Schöser, Hochschwendberg 508
am 4. November 2008

ZUR SILBERHOCHZEIT

Helmuth & Barbara Brugger, Laimach 125
am 25. November 2008

ZUM 80ER



Berta Hanser, „Mösl“, Hochschwendberg 528
am 19. September 2008

ZUR SILBERHOCHZEIT



Roland & Hilda Holzmann, Laimach 203
am 14. Oktober 2008

ZUR DIAMANTENEN HOCHZEIT



Anna & Peter Hanser, Laimach 103
am 11. September 2008

ZUR SILBERHOCHZEIT



Josef & Regina Egger, Astach 141
am 4. November 2008

Gratulation Gerhard Widkal

Unser langjähriger Mitarbeiter Gerhard Widkal konnte am 9. Oktober sein 50. Wiegenfest feiern.

Es halfen ihm beim Feiern viele Freunde, der Bürgermeister und die Kollegen und wünschen weiterhin viel Elan und gute Laune bei seiner wichtigen Tätigkeit auf dem Recyclingplatz.



Standesfälle Hippach

GEBURTEN

Eberharter Klaus
Sporer Stefanie

Gugglberg 225
Schwendberg 265

Troppmair Kathrin

Afelden 153

STERBEFÄLLE

Daum Elisabeth

Hochschwendberg 505

Die Gemeinde Hippach gratuliert

Herrn Troppmair Florian, Laimach 123



zur erfolgreich abgelegten Meisterprüfung für **Elektroinstallationstechnik**.

Herrn Mader Michael, Astbühel 286



zur erfolgreich abgelegten Meisterprüfung für **Heizungstechnik**.

Herrn Schöser Josef, Hochschwendberg 308



zum Landessieg im Lehrlingswettbewerb 2008 der Zimmerer und Maurer im 3. Lehrjahr. Ausbildungsbetrieb Z-Bau Luxner GmbH, Ramsau.

Musterung des Jahrgangs 1990



AM 27./28. NOVEMBER 2008

10 Jungmänner aus der Gemeinde Hippach wurden bei der Ergänzungsabteilung FM Conrad vorstellig. Bürgermeister Hundsbichler lud die Mannschaft abschließend zu einem gemeinsamen Mittagessen im Gasthof Metzgerwirt ein.



VOM 03. BIS 04. DEZEMBER

fand die diesjährige Musterung des Jahrgangs 1990 statt. Heuer konnten die Wehrpflichtigen der Gemeinden Ramsau und Schwendau den Termin für eine gemeinsame Fahrt mit dem Bus nach Innsbruck und retour mit Einladung zum Mittagessen durch den Bürgermeister wahrnehmen.

Behebung von Katastrophenschäden

Die Schäden vom 1. Juli dJ wurden bereits größtenteils behoben. Mittlerweile liegen Rechnungen in Höhe von € 200.000,00 vor.

Anlässlich einer Besprechung mit der Führung der Wildbach- und Lawinerverbauung/Landes- und Gebietsbauleitung wurde vereinbart, dass für den Bereich Afeld-/Gschirrbach ein Projekt ausgearbeitet wird.

Weiters sind für den Vernässungsbereich oberhalb von Broscher und Kofler Arbeiten vorgesehen.



Errichtung einer rückverankerten Holzstützwand

Die Gemeinde Hippach bedankt sich recht herzlich bei Herrn Heinz Schultz, Wohnbau Schultz GmbH&Co KG, für die kostenlose Zurverfügungstellung des wunderschönen Christbaums am Parkplatz Hippach!

Schwendauer Sagenwelt

Sagen sind Geschichten oder Märchen, die man heute als Urgeschichten eines bestimmten Volkes kennt. Aus welcher Zeit diese Sagen und Märchen wirklich stammen, kann man meistens aus keiner Erzählung heraushören. Ein gewisser Respekt und ein Hauch von Aberglaube verleitet junge sowie ältere Menschen doch zum Nachdenken, ob diese Märchen wirklich stattgefunden haben oder nicht. Auch in der Gemeinde Schwendau haben viele solche mystischen Erzählungen noch heute eine große Bedeutung. Bereits im Oktober folgte eine Sagenwanderung an die Schauplätze der Sagen von Schwendau. Viele Einwohner ob Groß oder Klein aus Schwendau und aus den umliegenden Gemeinden haben den Erzählungen von Gerhard Sandhofer, Mitglied des Theaterverein Hippach, mitverfolgt. Der Ausklang erfolgte bei der alten Ratschenmühle und dem Sagenplatz „Wilde Mann Schrofen“ mit einer kleinen Jause. Dass die Schwendauer Sagen nicht vergessen werden, hat die



Gemeinde Schwendau anlässlich der 800-Jahr-Feier nun 12 Sagen aus unserem Dorf in einem Buch bzw. als Hörbuch auf CD festgehalten. Dieses Buch wurde von Bgm. Franz Hauser an die Volksschüler der 3. Klassen vor

kurzem überreicht, welches im Unterricht auch verwendet wird. Das Hörbuch ist auch in der Gemeinde Schwendau während der Amtsstunden zum Preis von € 12,00 erhältlich und eignet sich auch gut als Weihnachtsgeschenk.

JUGENDTREFF

Aktive Jugendarbeit für die Gemeinden Hippach, Ramsau, Hainzenberg und Schwendau hat begonnen

Seit 1. Oktober 2008 gibt es eine Jugendbetreuerin, die im Ausmaß von 20 Wochenstunden angestellt wurde, um sich aktiv der Jugendlichen anzunehmen. Das erste Interesse der Jugendlichen ist groß. Die vom Hauptschulverband Hippach und Umgebung engagierte Jugendbetreuerin Astrid Lechner, lebt in Stumm, ist verheiratet und hat selbst eine Tochter im Alter von 14 Jahren. Ihre Berufserfahrungen sind vielschichtig, jedoch liegt der Schwerpunkt der letzten Jahre bei der Unterstützung von Menschen im Bereich der Persönlichkeitsbildung mit Hilfe von kreativen Medien. Dafür absolvierte sie berufsbegleitend in Wien die dreijährige Ausbildung zur diplomierten multimedialen Kunsttherapeutin und Kreativtrainerin beim ÖAGG. Schwerpunkt dabei ist die Gruppenarbeit und Gruppendynamik, das Lernen in und mit Gruppen, ohne jedoch die Individualität des einzelnen Menschen zu verlieren, sondern im Gegenteil: sie zu stärken. Die Hilfsmittel reichen von gestalterischen Methoden (Malen, Schreiben, plastisches Gestalten) über Musik (mit und ohne Instrumente) bis hin zu Lernprozessen durch Theater und

Schauspiel. Das reflektierende Gespräch über gemeinsame und einzelne Erfahrungen sind dabei sehr wichtig, um im besten Fall die Lernprozesse in den Alltag zu übertragen und damit die Persönlichkeit zu entwickeln und entfalten. Nachdem Astrid in der Hauptschule Hippach den dritten und vierten Klassen einen „Vorstellungs-Besuch“ abstattete, konnten bereits 3 Gruppen gebildet und aktiviert werden:

PROJEKTGRUPPE

Das Interesse des 1. Projektgruppen-Treffens war groß. Es kamen 18 Jugendliche, um in der Projektgruppe Ideen zu erarbeiten, was sie sich von einem Jugendzentrum wünschen und erhoffen. Dabei sind nicht nur materielle Vorstellungen zu Tage gekommen, sondern sehr intensiv der Wunsch nach gemeinsamen Unternehmungen und Erlebnissen, die Spaß machen sollen, wie z.B. die Teilnahme am Faschingsumzug. Ziel der Projektgruppe(n) ist es, immer wieder Ideen und Impulse aufzugreifen und die Jugendlichen dabei zu unterstützen, diese in die Tat umzusetzen. Unterstützung in der Projektgruppe bekommt die Jugendbetreuerin zur Zeit von Herrn Ralph Aichner. Der vom Land zur Verfügung gestellte Prozessbegleiter und Streetworker hat viel Erfahrung mit der Verwirklichung von Jugendräumen und Jugendtreffs.

GRUPPE „GIRLS ONLY“

Eine weitere Gruppe, die sich bereits zweimal getroffen hat, heißt „girls only“. In diesen Gruppen geht es - wie der

Name schon sagt - um mädchen-spezifische Themen. 23 Mädchen gestalteten nach einem ersten Kennenlernen auf einer Collage sich selbst als Person und die gemeinsamen Ideen für weitere Treffen. Mit einem Schminkworkshop griffen sie das Thema „Aussehen“ auf und befassten sich mit den dazugehörigen Ansätzen wie Selbstbewusstsein, innere Schönheit und Wohlbefinden. Nach dem Motto: ICH BIN OK SO WIE ICH BIN! Der „fun-factor“ kommt dabei nicht zu kurz!



GRUPPE „THEATER UND SCHAUSPIEL“

Überraschend groß war auch das Interesse am Theaterworkshop, der vorerst im 3-Wochen-Rhythmus abgehalten wird. Gerade mit theaterpädagogischen Elementen können die Jugendlichen sich selbst ausleben. Rollen, die im Leben „undenkbar“ wären, erproben und entdecken, welche Talente in ihnen schlummern. All das macht das Spielen spannend und lustvoll. Die Beherrschung von Körper, Atem und Stimme sind gute





Möglichkeiten, auch im Leben mehr Selbstbewusstsein und Präsenz zu üben. Eine super Basis, um jetzt und auch später die Schwierigkeiten des Alltags besser meistern zu können. Begeistert war Astrid auch vom Engagement und der Einsatzbereitschaft der „kids“, denn manche Übungen (wie z.B. Artikulation oder Impulsübungen) sind aus Erfahrung sogar für Erwachsene eine große Herausforderung. Wer Lust hat mitzumachen, ob Jung oder Alt, soll sich

einfach direkt an Astrid wenden unter der Tel. Nr. 0699/19 123 777. Für Ideen, Wünsche und auch Anliegen in puncto Jugend steht sie gerne zur Verfügung. Kostenlose Sprechstunden nach vorheriger Terminvereinbarung sind jederzeit möglich.

Bei dieser Gelegenheit möchten wir uns bei Christa Neuner „Souvenir Sporer“ in Schwendau für die Unterstützung mit Sachspenden für die Projektgruppen bedanken.

SCHMINKWORKSHOP IM JUGENDTREFF

Im Rahmen der Gruppe „girls only“ fand ein Schminke-Workshop statt, bei dem Visagistin und Kosmetikberaterin Anna Hafenschner aus Kaltenbach den Mädchen wertvolle Tipps und Tricks zeigte, wie man sich typgerecht und natürlich schminkt.

Nach der Vorführung von drei unterschiedlichen Make-up-Typen konnten die Mädchen sich gegenseitig schminken und wurden tatkräftig

unterstützt. Vorher-Nachher-Fotos haben für Spaß und Spannung gesorgt.

Das Thema „gutes Aussehen“ hat gerade im jugendlichen Alter einen sehr großen Einfluss auf das Selbstbewusstsein. Deshalb haben Jugendbetreuerin Astrid und die Mädchen mit diesem Thema schon im Vorfeld gearbeitet, um bewusst zu machen, dass wir uns selbst oft viel zu kritisch sehen und dass man bei jedem Menschen etwas Schönes findet.



BESUCH BEI DEN JUGENDZENTREN SCHWAZ UND JENBACH

GemeindevertreterInnen der Gemeinden Hippach, Ramsau und Schwendau besuchten kürzlich gemeinsam mit der Jugendbetreuerin und 20 Jugendlichen das „Yunit“ in Schwaz und die „JuBox“ in Jenbach. Um sich ein Bild von bereits bestehenden und bestens funktionierenden Jugendzentren in der Umgebung ein Bild zu machen, stand ein Ausflug nach Schwaz und Jenbach statt. Franz Rauch (BM von Ramsau), Maria Garber (Gemeindevorsteherin von Ramsau), Franz Hauser (BM von Schwendau), Fredi Domauer (Vizebürgermeister von Hippach), Astrid Lechner (Jugendbetreuerin der genannten Gemeinden) und 20 Jugendliche waren mit dabei. Nicht nur die „Jungen“ waren begeistert von den bestehenden Angeboten, die diese Zentren bereits bieten. Auch die GemeindevertreterInnen zeigten



sich beeindruckt. Während die „kids“ Billard, Tischfußball oder am Computer spielen durften, holten sich die Erwachsenen Informationen und Tipps von den Leiterinnen, Frau Sandra Woplatek (Yunit Schwaz) und anschließend von Frau Andrea

Platter (JuBox Jenbach), welche zu der Initiative, ein Jugendzentrum aufzubauen, nachdrücklich gratulierte. Bei der Heimfahrt war die Stimmung im Bus ausgelassen und gut. Ein „Abstecher“ bei MacDonalds sorgte bei den Jugendlichen für Aufregung und Freude. Natürlich wird es noch einige Zeit dauern, bis das 1. Jugendzentrum im Zillertal eine so professionelle Ausstattung haben wird, wie in Schwaz und Jenbach. Um die Zeit, bis die idealen Räumlichkeiten gefunden sind, zu überbrücken, lässt sich die Jugendbetreuerin, Astrid Lechner, viele Aktivitäten und kreatives Programm für die Jugendlichen einfallen. Wenn alle Beteiligten an einem Strang ziehen, dann wird das Projekt jedoch rasch gelingen und einer offenen Jugendbetreuung steht nichts mehr im Wege.

SCHULE/KINDERGARTEN

Patenlaufaktion läuft weiter!

HAUPTSCHULE HIPPACH SAMMELT FÜR RUMÄNIEN



Dass die HS-Hippach über eine gute Schulpartnerschaft verfügt, hat sie bereits vor zwei Jahren beim 1. Zillertaler Patenlauf bewiesen. Damals fand der Charitylauf

zugunsten rumänischer Straßenkinder in Satu Mare statt. Das gewaltige Ergebnis von mehr als € 32.000,00 versetzte alle in Staunen.

In diesem Herbst organisierte die HS-Hippach zusammen mit der Tauschbörse und der FF Hippach eine weitere Hilfsaktion. Dieses Mal sollte eine Container-Sammlung durchgeführt werden. Sechs Sammlungen waren geplant, doch nach nur drei Tagen war der Hilfscontainer schon zum Platzen gefüllt. Die Zillertaler spendeten kräftig, um den Ärmsten der Armen im rumänischen Satu Mare unter die Arme zu greifen. Neuwertige Bekleidung, Haushaltswaren, Möbel und Spielzeug sowie haltbare

Lebensmittel wurden zur Hauptschule gebracht. Der Transport wurde durch Spenden finanziert. Bei der Raiffeisenbank Hippach wurde dafür ein Spendenkonto eingerichtet: Kontonummer: 132852, BLZ: 36241. Eine weitere Aktion ist für das Frühjahr geplant. Als Koordinatorin möchte ich mich bei allen Helfern, besonders bei unseren Schülern und deren Eltern, bei unserem Schulwart Markus, bei Regina Tipotsch und deren Tauschbörsteam sowie bei der FF Feuerwehr mit ihrem Obmann Hansjörg Eberharter und bei Alexander Würtenberger für die tatkräftige Unterstützung herzlich bedanken.

Dipl.Päd. Lechner-Dreier Rita

Neues Schuljahr im neuen Schulhaus

Die Volksschule Schwendberg erhielt in den diesjährigen Sommerferien ein neues Gesicht. Unzählige fleißige Hände wirkten mit, um unser Schulhaus in neuem Glanze erstrahlen zu lassen. Nach der Renovierung der Fassade und dem Fenstertausch wurde auch der Werkraum erneuert und viel Platz für unsere heuer 19 Kinder geschaffen. Da solche Projekte immer mit einem sehr hohen arbeitstechnischen und finanziellen Aufwand verbunden sind, möchten sich die Kinder, Lehrer und Eltern der Volksschule Schwendberg bei allen Beteiligten der Renovierung recht herzlich bedanken. Ein besonderer Dank gilt den Verantwortlichen der Gemeinde Hippach (Bürgermeister und Gemeinderäte), den Gemeindearbeitern Seppal und Andreas, der Schulputzerin Anita sowie allen

Eltern, die nach den Umbauarbeiten das Schulhaus gereinigt haben.

Ein recht herzliches „Vergelt's Gott“ auch der Landjugend Schwendberg. Die Jungbauern haben uns in diesem Schuljahr mit einem Scheck von € 3000,- unterstützt. Mit diesem Geld konnten Arbeitsmappen, Softwarelizenzen für den Computerunterricht, Montessorimaterialien sowie andere, den Unterricht unterstützende, Hilfsmittel käuflich erworben werden. Die Lehrer und Kinder der Volksschule Schwendberg bedanken sich für die tatkräftige Unterstützung und die gute Zusammenarbeit.

Abschließend wünschen wir euch allen ein schönes Weihnachtsfest und einen guten Rutsch ins neue Jahr 2009.



Zur Information:

Auch im heurigen Jahr findet wieder in der Perlerkapelle am **24. Dezember** um 16.00 Uhr eine **Adventabschlussfeier** statt.

Wir würden uns über eine rege Teilnahme wieder sehr freuen.

Die Kinder, Eltern und Lehrer der VS Schwendberg

Kindergarten Schwendau und Burgstall

In das Kindergartenjahr 2008/2009 starteten die beiden Kindergärten mit dem Thema „Im Fischeschwarm ist keiner allein!“. Schnell wurden die kleinen Fische von den großen aufgenommen und einem gemeinsamen Toben und Spielen im



„Ozean“ stand nichts mehr im Wege!

Herbstzeit ist auch Erntedankzeit!

Unter diesem Motto wurden in den beiden Kindergärten die Kinder mit den Veränderungen und dem Kreislauf der Natur, dem Heranwachsen der Früchte und dem Ernten vertraut gemacht. Dass Obst und Gemüse unterschiedlich schmecken und auch verschieden verarbeitet werden können, erfuhren die Kinder anhand verschiedenster Bildungsschwerpunkte. Zu unserem diesjährigen Erntedankfest besuchte uns auch heuer unser Herr Pfarrer Christoph im Kindergarten. Gemeinsam dankten wir dem lieben Gott für die Früchte der Erde und die Arbeit der Menschen. Unsere selbst gebastelten Erntedankkörbe füllten die Kinder individuell mit Obst und Gemüse aus heimischen Gärten und unser Herr Pfarrer segnete diese abschließend.

Anschließend der Brotwoche spendierte Herr Markus Bacher allen Kindern Salzstangerln. Am 2. Freitag im November ist der „Tag des Apfels“. In diesem Zuge besuchten uns Martin und Hannes, vom Obst- und Gartenbauverein Hippach, mit Apfelsaft und frischen, saftigen Äpfeln. Auf diesem Wege möchten wir uns recht herzlich bei Markus Bacher, Marin und Hannes bedanken!

Unser Laternenumzug fand auch heuer wieder traditionell hinauf zur Schrofenkappelle statt. In den jeweiligen Kindergärten stärkten sich die Kinder und Eltern zuvor bei köstlichen, selbst gebackenen Kuchen, Kaffee, Kakao und Tee. Gemeinsam starteten wir anschließend in einer hell erleuchteten Lichterkette unseren Umzug auf den Schrofen. Eine kleine Andacht mit Martinsliedern, Gedichten und Martinsspiel erinnerte an das vorbildhafte Teilen und Helfen des Heiligen Martins. Für die feierliche Umrahmung sorgten Herr Peter Weißbacher und

unser Herr Pfarrer Christoph. Beiden, sowie den Feuerwehrmännern, dem Mesner, den Eltern und allen Mitwirkenden, gilt unser herzlicher Dank!

Die Kinder mit Michaela und Jutta, Andrea und Manuela

Neugestaltung der Pausenterrasse in der Hauptschule Hippach

Vor mehr als einem Jahr führte Mag. Peter Egg mit den Hauptschülern ein Projekt unter dem Titel „Unsere Gemeinden, unsere Zukunft“ durch. Dabei erstellten die Schüler unter seiner Anleitung einen Film und sprachen über ihre Wünsche und Anliegen. An erster Stelle stand der Wunsch nach einem eigenen Jugendraum. In der Schule wünschten sie sich längere Pausen, um miteinander mehr reden zu können. Nun gibt es leider das Schulzeitgesetz, das die Länge der Unterrichtsstunden und Pausen regelt. Um den Schülern aber den Aufenthalt in der großen Pause auf der Terrasse angenehmer zu gestalten, wurde die Neugestaltung der Terrasse in Angriff genommen. Hochbeete und eine Gewürzschnecke wurden angelegt und gemeinsam bepflanzt, Sitzgelegenheiten und Tische für eine „Freiluftklasse“ wurden aufgestellt. Nun soll noch ein kleiner Brunnen sowie ein großer Sonnenschirm dazu kommen. Im Laufe des Schuljahres wollen die Schüler auch eine Wand künstlerisch gestalten. Es ist also ein Projekt, an dem viele Klassen mitarbeiten. Ein besonderer Dank gilt unserem Schulwart Markus, der keine Mühe für dieses Projekt gescheut hat!

HD Johann Fankhauser

Mahlen in der Zimmerhäuslmühle

Am Montagnachmittag (29.09.2008) traf sich die Projektgruppe aus den 3. Klassen um 14.00 Uhr bei der Zimmerhäuslmühle, um das selbst angebaute Korn zu mahlen.

Der Gemeindegärtner Josef Schneeberger empfing uns vor der Mühle und berichtete, dass es vor 100 Jahren vier Mühlen am Sidanbach gegeben hat. Ein Hochwasser vor 50 Jahren habe dann aber fast alle Mühlen zerstört. Danach erklärte er uns, wie die alte von Wasser betriebene Mühle funktioniert. Es war sehr interessant zu beobachten, wie lange der Mahlvorgang

brauchte. Zuerst musste das Korn in den Trichter geschüttet werden, dann rannen die Körner in einem feinen Strahl auf den Mühlstein, wo sie zerrieben wurden. Das feine Mehl kam in die Mehluhr, das grobe wurde über ein Rüttelsieb in einen Behälter geleitet, damit es nochmals gemahlen werden konnte. Herr Schneeberger sagte schmunzelnd: „Die geizigen Bauern haben das Korn dreimal gemahlen!“ Nach einer Stunde waren aus unseren 2 kg Korn ca. 1 ½ kg Mehl geworden. Mit diesem Mehl werden wir in der nächsten Woche Brot backen.

Tauschecke

14. JÄNNER 2009

11. FEBRUAR 2009

11. MÄRZ 2009

jeweils von 14.00 bis 16.00 Uhr
in der Kinderkrippe, Augasse 2.

Erlebnistage im „Ruhegebiet Zillertaler Hauptkamm“

DIE ZWEITEN KLASSEN ERLEBTEN VOM 8. - 10.9.2008 DREI WUNDERSCHÖNE TAGE IM „RUHEGEBIET ZILLERTALER HAUPTKAMM“.



Nachdem das Wetter den Schülerinnen und Schülern in der ersten Klasse einen Strich durch die Rechnung gemacht hatte, bekamen sie nun herrlichen Sonnenschein für ihre Erlebnistage vom 8.9. - 10.9.2008 auf der Alpenrose im „Ruhegebiet Zillertaler Hauptkamm“ geschenkt.

In diesen drei Tagen wurden sie von ihren Klassenvorständen, Herrn Kröll Herbert, Herrn Keiler Gerhard und seiner Frau Martina sowie von Frau

Kreuzer Eva und Wieser Daniela betreut. Außerdem kümmerten sich Fachleute vom Ruhegebiet um sie. So konnten sie viele neue Erfahrungen sammeln und ihr Wissen um die Zusammenhänge in der Natur erweitern.

Die Schwerpunkte dieser Tage lagen auf den Themen: „Soziales Lernen“, „Natur und Umweltschutz“ und „Selbständigkeit lernen“

HD Fankhauser Johann

Brotbacken im Steinofen der Firma „Bacher“

Zum Abschluss des Projektes „Vom Korn zum Brot“ konnten die Schüler der HS-Hippach am Mittwoch, dem 22.10.08, gemeinsam mit den Teilnehmern der Lebenshilfe Ramsau unter fachkundiger Anleitung von Bäckermeister Markus Bacher Brot backen.

Der Bäckermeister hatte bereits aus dem von den Projektteilnehmern gemahlene Weizen- und Roggenmehl einen Teig zubereitet, den die Schüler zu „Vintschgerln“ formen durften. Dann wurde der fahrbare Steinofen hinter der Hauptschule mit Holz angeheizt, bis er die richtige Temperatur hatte. In

der Zwischenzeit konnte der Teig „aufgehen“. Wie in alten Zeiten wurden dann die Teigformen in den Ofen geschoben und nach ca. 25 min Backzeit wieder herausgeholt. Jeder Teilnehmer am Projekt konnte sich nun über zwei selbst gebackene Brote freuen.

Alle am Projekt Beteiligten möchten auf diesem Weg der Gemeinde Schwendau sowie der Firma „Bacher“ für die Unterstützung bei der Durchführung dieses Projektes sehr herzlich danken.

HD Fankhauser Johann



Bauschuttentsorgung

Die Deponieverordnung 2008 ist mit 1. März 2008 in Kraft getreten. Die wesentlichste Änderung gegenüber der Deponieverordnung aus 1996 ist jene, dass gemäß **Deponieverordnung 2008** auf **Bodenaushubdeponien** (Deponie ohne Basisabdichtung) **nur mehr Bodenaushub** und **kein Bauschutt abgelagert werden darf**. Tirol hat diese neue Vorgangsweise mit aller Vehemenz abgelehnt.

Für die Entsorgung von Bauschutt bedeutet dies, dass ab 1. Juli 2009 mit sehr hoher Wahrscheinlichkeit die Kosten für die Entsorgung von Bauschutt

steigen werden. Die Abteilung Umweltschutz ersucht daher die Gemeinden ihre Bürger darauf hinzuweisen, dass **geplante Abbrüche noch vor dem 1. Juli 2009 abgewickelt werden sollen**. Bis dahin kann nämlich Bauschutt noch auf jenen Bodenaushubdeponien abgelagert werden, die eine Bewilligung für diese Abfallart haben.

Danach darf Bauschutt nur mehr auf Inertabfall-, Baurestmassendeponien oder Massenabfalldeponien abgelagert werden (grundsätzlich müssen diese Deponien über ein Basisdichtungssystem samt

Sickerwasserfassung verfügen). Damit verbunden sind natürlich Kostenerhöhungen bei der Entsorgung. Eine Studie hat ergeben, dass die Kosten für die Entsorgung von Bauschutt von derzeit ca. € 15,00 je Tonne auf € 30,00 je Tonne (incl. Altlastensanierungsbeitrag) steigen werden.

NEU!
Überarbeitete Homepage:
www.schwendau.at

Teilnahme an der Aktion „Autofreier Tag“ MIT DER ZILLERTALBAHN AUF ZUR GRATISFAHRT NACH STRASS



Der **Autofreie Tag** ist ein Aktionstag, der von verschiedenen Organisationen initiiert und unterstützt wird. Er findet jährlich am 22. September statt - Der Gedanke, einen Tag pro Jahr generell auf den Gebrauch des Autos zu verzichten, wird bereits

von fast allen Staaten der Europäischen Union und darüber hinaus von den meisten Gemeinden und Städten unterstützt.

Die Schüler der 3. Klasse unternahmen auf Anregung der Umweltzone Zillertal eine Gratisfahrt mit der Zillertalbahn nach Strass und retour. Zu Fuß ging es zur Wallfahrtskirche Maria Brettfall. Die Schüler der 4. Klasse der VS Hippach/Schwendau führten bei den 3 Linden mit Polizeibeamten der Polizeiinspektion Zell am Ziller Geschwindigkeitsmessungen durch. Die Kinder durften helfen, Autos anzuhalten und verteilten an Fahrer, die sich an die Geschwindigkeitsbegrenzung hielten zur Belohnung einen Apfel - für die „Raser“ gab es „Saures“ in Form von Zitronen.



Neue Fahrplatzvermittlung compano-tirol.at

WENIGER SPRITKOSTEN DURCH FAHRGEMEINSCHAFTEN

Die gestiegenen Treibstoffpreise belasten die Tiroler Haushalte stark. Gerade für PendlerInnen, die auf ihr Auto angewiesen sind, bieten Fahrgemeinschaften eine echte Alternative! Über die neue Fahrplatzvermittlung des Landes, **compano-tirol.at**, lassen sich einfach, schnell und kostenlos die passenden Fahrgemeinschaften finden.



**Redaktionsschluss
für die nächste Ausgabe
ist der 16. März 2009!**

Die Unterlagen bitte im Gemeindeamt
Schwendau oder Hippach abgeben!

VEREINS-AKTIVITÄTEN

Landjugend Schwendberg

Am 1. September-Wochenende veranstalteten wir wieder unseren Melcherball. Es spielte zum letzten



Mal die Gruppe ZIM. Der Ball war ein voller Erfolg und wurde gut besucht.

Dieses Jahr veranstalteten wir wieder ein Preis-melken und ein Schätzspiel mit super Preisen. Auf diesem Weg ein herzlicher Dank an den Gasthof Mösl sowie an alle freiwilligen Helfer.

Auch heuer wurde die Erntedankkrone von uns gebunden. Ein herzliches Danke an alle Helfer.

Am 29. November fand das Törggelen im Gasthof Mösl statt. Es wurde ein Theaterstück (Herzblatt) aufgeführt. Für die musikalische Unterhaltung sorgten Walchn Seppal und Kofl Michal.

Veranstaltungen 2009

- Schirennen je nach Schneeverhältnissen
- Sommernachtsparty am 13.06.2009 in der Dorfaue Laimach mit der Gruppe Torpedos



- Melcherball am 05.09.2009 im Gasthof Mösl mit der Gruppe Z3 - Die drei Zillertaler

Die Landjugend Schwendberg wünscht allen ein friedliches Fest und einen guten Rutsch ins neue Jahr.

Die Freiwillige Feuerwehr Hippach gratuliert

WIDKAL GERHARD ZUM 50ER



Am 09.10.2008 feierte unser langjähriges Mitglied Widkal Gerhard seinen 50. Geburtstag.

Die Feuerwehr Hippach wünscht dem Jubilar weiterhin viel Gesundheit und Einsatzkraft.

*Deine Feuerwehrkameraden
mit Kommandant Leo Andreas.*

Die Freiwillige Feuerwehr Hippach wünscht allen frohe Weihnachten und einen guten Rutsch ins Jahr 2009.

Alexander Heiß als neuer Österreichischer Rekordhalter ausgezeichnet



Im Zuge des 9. Impulsseminars des ÖLV wurde Alexander Heiß von der TU Raika Schwaz als neuer Österreichischer Rekordhalter im Zehnkampf der Jugend ausgezeichnet. Die erzielte Zehnkampfleistung hätte für die Teilnahme an der U18 Weltmeisterschaft im Vorjahr gereicht. Alexander, der einen Teil seines Trainings auf den Sport- und Freizeitanlagen in Schwendau absolviert hat, wurde in den ÖLV-Juniorenkader für die Europameisterschaften 2009 in Novi Sad / Serbien bzw. die Weltmeisterschaften 2010 in Moncton / Canada aufgenommen und zählt zu den hoffnungsvollsten Nachwuchs-Zehnkämpfern Österreichs.

SK Raiffeisen Hippach

Der SK Raiffeisen Hippach hat im Jahr 2008 einen deutlichen Aufwind verspürt. Zwar ist man mit der Kampfmannschaft 1 im Sommer in die Landesliga abgestiegen, dafür konnte man aber den Mitgliederstand auf 350 Mitglieder erhöhen und man meldete in der Saison 2008/2009 nicht weniger als 11 Mannschaften für die Meisterschaft an, um die sich insgesamt 17 hervorragend ausgebildete Trainer kümmern. Außerdem führt unser Verein ein Damenteam und eine Altherrenmannschaft.

Einen starken Einfluss auf die großartige Entwicklung im Verein dürfte sicherlich auch das neue Sportheim haben, das in Kürze fertig gestellt wird. 6 Mannschaftskabinen, 1 Massageraum, 1 Ball- bzw. Utensilienraum, 1 Wäscheraum sowie 2 Schiedsrichterkabinen befinden sich im unteren Teil des „Lindenstadion neu“. Im oberen Teil wurden 2 Büros, 1 Besprechungsraum und eine große Kantine mit Küche und Lager gebaut. Es wurden also absolut professionelle Voraussetzungen für Spieler, Funktionäre und Fans des SK Hippach geschaffen. Nun wird man im kommenden Winter vom alten Sportheim in das neue übersiedeln.

Als primäres Ziel wurde in der diesjährigen Saison der direkte Wiederaufstieg in die Telesystem Tiroler Liga ausgegeben. Mit dem derzeitigen Tabellenplatz 3, 8 Punkte hinter dem Tabellenführer aus Söll, und nur 2 Punkte hinter dem Tabellenzweiten aus Kitzbühel, scheint dieses Ziel durchaus noch möglich, denn auch die sportlichen Voraussetzungen sind absolut lobenswert in Hippach. Seit nun mehr 3,5 Jahren führt der Verein eine zweite Kampfmannschaft in der die Spieler Praxis sammeln und sich nach Verletzungen wieder an die erste Mannschaft herantasten können. Absolut lobenswert ist auch die U18 Mannschaft, die letzte Saison Meister geworden ist, aber auch heuer wieder vorne mitspielt und sogar den Sprung in die Tiroler Meistergruppe Ost geschafft hat.

Auch wenn für einige Nachwuchsmannschaften



Das neue Sportheim, das kurz vor der Fertigstellung steht!

die Saison 2008/2009 eine ganz schwierige ist, kann man dennoch behaupten, dass man täglich eine Steigerung bei jedem Einzelnen erkennen kann, und dass es Spaß macht, in Hippach zu spielen. Dies zeigte uns auch die große Nachfrage für eine U7 Mannschaft, die heuer zum ersten Mal in einer Meisterschaft spielt. Denn zu Beginn der Saison musste man kurzfristig von einer gemeldeten Mannschaft auf 2 U7 Mannschaften ummelden.

Eine weitere Besonderheit wird es dann in der nächsten Saison geben. Denn erstmals wird eine U15 Damenmannschaft an den Meisterschaftsstart gehen. Zu diesem Entschluss kam man nach Rücksprache mit den Trainern des bereits bestehenden Damenteam. Die Mädchen suchen dringend eine neue Herausforderung, und diese wollen wir mit diesem Schritt schaffen!

Im Frühjahr 2009 wird eine außerordentliche Jahreshauptversammlung stattfinden, in der unter anderem auch Neuwahlen an der Tagesordnung stehen. Zu diesem Zeitpunkt werden die Hippacher Mannschaften mitten in der Frühjahrsvorbereitung stecken und hoffentlich eine gute Hallensaison gespielt haben.

Ein wichtiger Termin für alle Fußballfans ist der 05. April 2009. Denn dann wird es im neuen Lindenstadion erstmals zum legendären Zillertal-Derby gegen die SVg aus Mayrhofen kommen.



Hippachs Kampfmannschaft 1

Leichtathleten blicken auf erfolgreiches Sportjahr zurück

Nach 10 Jahren Zillertaler Leichtathletik blickt die Trainingsgemeinschaft Zillertal der TU Raika Schwaz auf eine außergewöhnliche Bilanz zurück. Der Gewinn von 8 Österreichischen Meistertiteln, 13 Top-3-Platzierungen bei Österreichischen Meisterschaften und bisher 95 Tiroler Meistertitel ist nur ein Teil der Erfolge. In dieser Zeit konnte ein Tiroler Hallenrekord der Schüler durch Bettina Stöckl und ein Österreichischer Mehrkampferekord der Jugend durch Alexander Heiß aufgestellt werden. Die Einberufung von 5 Athleten in eine Tiroler Auswahl (Petra Gruber, Felipe Hubertus, Bettina Stöckl, Bettina Flörl und Alexander Heiß) sowie die Aufnahme von Alexander Heiß in den ÖLV-Juniorenkader für die Europameisterschaften 2009 in Novi Sad / Serbien bzw die Weltmeisterschaften 2010 in Moncton / Canada zeigt das hohe Niveau der Zillertaler Leichtathletik über all die Jahre. Das Sportjahr 2008 schließt sich nahtlos an die vergangenen Erfolge an. Mit einem Österreichischen Mehrkampf-Meistertitel durch Alexander Heiß, einem zweiten Platz der Mehrkampf-Mannschaft durch Heiß, Eberharter und Danklmaier, einem dritten Platz durch Alexander im Hochsprung und mehreren Top-8-Platzierungen im Schüler-, Jugend- und Juniorenbereich konnten sich unsere Athleten im Österreichischen Spitzenfeld behaupten. Dass unsere Athleten heuer 15 Tiroler Meistertitel gewonnen haben, sollte auch noch erwähnt werden. Die Titelträger sind Eberharter Christian, Bettina Flörl, Ramona Bauernfeind,

Franziska Wildauer und Alexander Heiß. Bettina Stöckl holte mehrere Top-3-Platzierungen bei Tiroler Meisterschaften und wird 2009 in ihrem 2. Jugendjahr wieder voll angreifen. Auch im Nachwuchsbereich gab es ganz beachtliche Erfolge. Bei den Österreichischen Mehrkampfmeisterschaften der Schüler B erzielten unsere Mädchen mit Franziska Wildauer und Ramona Bauernfeind den guten 5. Platz in der Mannschaftswertung. Das Nachwuchsteam gewann auch ihren ersten offiziellen Tiroler Meistertitel in der Mehrkampf-Mannschaft. Mit diesem talentierten Nachwuchsteam (Romana Nill, Ramona Bauernfeind, Claudia Tasser, Kathrin und Lisa Schneeberger, Manuela Luxner und Franziska Wildauer) blicken wir voller Erwartungen auf das Sportjahr 2009 mit dem Höhepunkt der Österreichischen Mehrkampf-Meisterschaften in Schwaz. Aber auch unsere Jüngsten mit Andrea Obetzhofer, Verena Schwaiger und Alina Eder sind in ihren Klassen im Tiroler Spitzenfeld. Wir möchten uns für die Unterstützung bei den Sponsoren und Förderern SCOTT Sports, Ing. Christian Heiß und den Gemeinden Ramsau, Hippach und Schwendau für deren Unterstützung bedanken. Weiter danken wir der HS-Hippach und der VS-Ramsau für die Benutzung der Sportanlagen und allen Eltern für deren Unterstützung.



Alexander Heiß und Bettina Stöckl



U16 - Nachwuchsteam

Kath. Familienverband Hippach

EIN EREIGNISREICHES JAHR NEIGT SICH DEM ENDE.

Auch wir vom Familienverband blicken noch einmal zurück auf das Jahr 2008.

Folgende Aktionen wurden seitens des Verbandes organisiert:

Unterhaltungsangebot für Familien:

- 12.04.08 - Kasperltheater
- 14.06.08 - Waldtag
- 17.09.08 - Sonnenblumen malen

Bildungsangebot:

- 21.04.08 - Schnupperseminar „Achtsame Kommunikation“; Dauer 3 Stunden
- 05.05.08 - Schnupperseminar „Achtsame Kommunikation“; Dauer 3 Stunden
- 15.05.08 - „Rituale im Alltag“ aus der Seminarreihe „fit for family“
- 30.08.08 - Tagesseminar „Achtsame Kommunikation“

Mithilfe in der Pfarre:

- Gebetsbuch für alle Täuflinge in unserer Pfarre

- 09.05.08 - Familiengottesdienst zum Muttertag am Burgschrofen
- 07.09.08 - Familiengottesdienst mit Petrusfische fischen am Sidan
- 07.12.08 - „Faires Frühstück“ im Widum nach dem Rorate

Weltbazar im Widum:

Der Weltladen besteht nun schon seit mehr als 5 Jahren. Am 22. Februar 2003 wurde er offiziell eröffnet. Unsere Öffnungszeiten sind jeweils Mittwoch von 14.00 bis 16.00. Am 24.12. und 31.12.08 bleibt der Weltladen geschlossen.

Für das kommende Jahr sind bereits altbewährte und neue Veranstaltungen in Planung.

Bei allen Mitgliedern des Familienverbandes, bei den Teilnehmern an den einzelnen Veranstaltungen und all jenen, die uns durch den Kauf von fair gehandelten Produkten aus dem Weltbazar

unterstützen, möchten wir uns hiermit ganz herzlich bedanken.

Wir wünschen gesegnete Weihnachten und für das Jahr 2009 Glück und vor allem Gesundheit.

Das Team des Kath. Familienverbandes Hippach



Schützenkompanie Hippach

SCHÜTZENJAHRTAG UND JAHRESHAUPTVERSAMMLUNG MIT NEUWAHLEN 2008

Am Sonntag, den 9. November 2008 wurde in einer Ausrückungsstärke von 58 Schützen und 4 Marketenderinnen der Schützenjahrtag mit gemeinsamen Kirchgang und Ehrung der Gefallenen beim Kriegerdenkmal mit Kranzniederlegung begangen. Die hl. Messe wurde von Hw. Pfarrer Mag. Christoph Frischmann zelebriert und von der Bundesmusikkapelle Hippach feierlich umrahmt. Im Anschluss fand die Jahreshauptversammlung mit Neuwahlen im Gasthof Post statt.

Nach der Abfeuerung der Ehrensalven für die BMK Hippach, die Ehrengäste und die Wirtsleute, begrüßte Haupt- und Obmann Fritz Sandhofer neben den Marketenderinnen und Schützenkameraden auch die Ehrengäste Bgm. Gerhard Hundsichler (Gde. Hippach) und Ehren-Lt. Andreas Sporer.

An die Begrüßung schloss eine Gedenkminute für die verstorbenen Kameraden, wobei Im Besonderen an die, im abgelaufenen Schützenjahr verstorbenen Kameraden Schützenpionier Franz Daum und Lt. Ludwig Hanser gedacht wurde.

In seinem Bericht gab Hauptmann Sandhofer einen Überblick über das abgelaufene Schützenjahr. Die Kompanie rückte insgesamt 8 mal zu Prozessionen, zum Bataillonstreffen in Tux, zur 800-Jahrfeier der Gemeinde Schwendau, zum Schützenausflug nach Lienz zum Stadtfest bzw. zum 50-Jahr-Jubiläum der Jungschützenkompanie Lienz und zu 2 Beerdigungen aus. Der Ausschuss hat 4 Sitzungen abgehalten. Bei weiteren 41 Terminen wurde die Kompanie von Ausschussmitgliedern, von Abordnungen oder vom Hauptmann vertreten. Weitere Veranstaltungen betrafen das Schnitzel- und Hendlwatten, einen Schützenschitag im März sowie 2 Exerziereinheiten im Mai. Das Schmanckerlfest im Juli in Hippach ist leider der schlechten Witterung zum Opfer gefallen.

Zum Abschluss dankte der Hauptmann allen Marketenderinnen, Schützenkameraden und Böllerschützen für die Ausrückungen und Mithilfe bei den diversen Veranstaltungen, der Bundesmusikkapelle, dem Kameradschaftsbund, Pfarrer Mag. Chr. Frischmann und dem Ausschuss für die gute Zusammenarbeit. Den Gemeinden Hippach, Schwendau, dem TVB Mayrhofen-Hippach und der Raiba Hippach galt Dank für die finanzielle und materielle Unterstützung. Einen herzlichen Dank richtete Hptm. Sandhofer auch an die Mayrhofner Bergbahnen AG für die ermäßigten Liftkarten und an alle Gönner, Spender und Helfer rund um die Schützenkompanie.

Der Kassabericht zum HHJ 2008 wurde von Kassier Lt. Martin Geisler samt Erläuterungen zu den einzelnen Positionen vorgetragen. Die Kassaprüfung durch die Schützen Nill und Egger ergab Übereinstimmung von Belegen, Kontoauszügen und Bucheintragungen. Der Antrag der Rechnungsprüfer auf Entlastung des Kassiers und des Ausschusses wurde einstimmig durch Handzeichen genehmigt.

Für langjährige Treue zur Schützenkompanie Hippach wurden von Hauptmann Sandhofer und Bgm. Hundsichler nachstehende Auszeichnungen verliehen:

Langjährigkeitsmedaille 15 Jahre in Bronze (Haspingermedaille):

Schützen Albert Eberharter, Martin Eberharter, Thomas Eberharter, Michael Fankhauser, Georg Rauch, Stefan Spitaler, Andreas Steinberger

Langjährigkeitsmedaille 25 Jahre in Silber (Speckbachermedaille):

Lt. Friedl Eder, Schützen Albin Eberharter, Josef Rahm jun, Friedl Stöckl

Langjährigkeitsmedaille 40 Jahre in Gold (Andreas-Hofer-Medaille):

Schützen Jürgen Paasch, Erwin Rainer, Benedikt Troppmair, Josef Troppmair

Langjährigkeitsmedaille 50 Jahre in Gold (Andreas-Hofer-Medaille):

Schütze Georg Geisler

Langjährigkeitsmedaille 55 Jahre in Gold (Andreas-Hofer-Medaille):

Schützen Josef Rahm, Friedl Sandhofer

Dem Lt. Andreas Sporer wurde für sein Wirken zum Wohle der Kompanie sowie des gesamten Tiroler Schützenwesens die Ehrenleutnantschaft verliehen.

Die Neuwahlen, welche sehr ruhig, sachlich und schnell von Statten gingen, ergaben einige Änderungen bei der Kompanieführung bzw. bei den Vereinsfunktionen. Alle im Wahlvorschlag angeführten Kameraden wurden von der Versammlung einstimmig in ihre Funktionen gewählt.

Die neue Kompanieführung:

Hptm.: Fritz Sandhofer, Olt.: Andreas Tipotsch, Leutnant: Hansjörg Eberharter, Martin Geisler, Friedl Eder, Josef Dengg, Siggli Hauser, Fähnrich: Franz Fankhauser, Andreas Rauch, Fähnrich-Stv.: Michael Fankhauser.

Vereinsfunktionen:

Obmann Olt. Andreas Tipotsch, OM-Stv. Fähnrich, Andreas Rauch, Schriftführer Schütze Hannes Geisler, SF-Stv. Schütze Max Fankhauser, Kassier Lt. Martin Geisler, Kassier-Stv. Schütze Hansjörg Hauser, Waffenwart Schütze Josef Bradl, WW-Stv.

Schütze Egger Hans, Lademeister Schütze Georg Rohrmoser, LM-Stv. Lt. Martin Geisler.

Im Jahr 2008 konnten leider nur zwei Neuzugänge zur Schützenkompanie vermeldet werden. Es sind dies die Schützen Michael Sporer, Schwendberg, und Christian Hauser, Schwendau.

In seinen Grußworten bedankte sich Bgm. Hundsichler im Namen der Gemeinden Hippach und Schwendau für die gute Zusammenarbeit, das exakte Auftreten und die gelungene Durchführung von diversen Veranstaltungen. Für die Zukunft wünschte er weiterhin eine gute Integration der Schützen in das Gemeindegeschehen.

Mit einer kurzen Vorschau auf das kommende Schützenjahr und einem 3-fachen Schützen Heil schloss Hauptmann Sandhofer die Sitzung.

*Schriftführer
Leutnant Josef Dengg*



Verleihung der Ehrenleutnantschaft an Andreas Sporer



Friedl Sandhofer, Andreas-Hofer-Medaille für 55 Jahre Schützenzugehörigkeit mit Bgm. G. Hundsichler, Hptm. F. Sandhofer und Olt. A. Tipotsch



Hptm. F. Sandhofer mit den neu eingetretenen Schützen Michael Sporer und Christian Hauser

Cäcilienfeier der BMK Hippach

Am 9. November 2008 feierte die BMK Hippach im Rahmen einer Heiligen Messe und einem Kirchenkonzert die Hl. Cäcilia und damit den Abschluss des Musikjahres. Kapellmeister Stefan Loibl hatte ein schönes und anspruchsvolles Programm zusammengestellt, welches sehr guten Anklang fand. Von ruhigen, besinnlichen Klängen, bis hin zum grandiosen Finale, mit dem bekannten Werk von G. Puccini „Nessun dorma“ und dem „Concerto d'Amore“ von J. de Haan, war für jeden Geschmack das Passende dabei.



Unser neuer Kapellmeister

Bei der anschließenden Jahreshauptversammlung, die wie gewohnt im Gasthof Garberwirt in Hippach stattfand, konnten wieder viele Ehrengäste und vor allem Ehrenmitglieder der Musikkapelle begrüßt werden. Nach den Berichten der Funktionäre war es besonders erfreulich, die zahlreichen Ehrungen von Jungmusikanten, die in diesem Jahr das Leistungsabzeichen in Bronze und Silber erfolgreich absolvieren konnten, vorzunehmen. Das JMLA in Bronze ging an: Lukas Sporer - Flügelhorn, Magdalena Hauser - Klarinette, Lukas Sporer - Schlagzeug, Michael Leider - Schlagzeug, Christina Obetzhofer - Flöte. Das JMLA in Silber konnte Magdalena Troppmair auf der Klarinette mit sehr gutem Erfolg absolvieren. Die BMK Hippach wünscht ihrer Jugend noch einmal alles Gute zu den ausgezeichneten Leistungen und auch weiterhin



Unsere Leistungszeichenträger

noch viele musikalische Erfolge.

Auf diesem Wege möchte sich die Musikkapelle auch beim scheidenden Jugendreferenten Franz Sporer für seine 13-jährige Tätigkeit bedanken. Franz hat unglaublich viel Arbeit und Zeit in die Förderung von Jungmusikanten investiert und deshalb ist die Musikkapelle auch in der glücklichen Lage, sich momentan keine Sorgen über den Musikernachwuchs machen zu müssen.

In diesem Jahr wurde auch der Ausschuss wieder neu gewählt. An dieser Stelle gilt auch ein Dank an unseren Förderer und Ehrenmitglied der Musikkapelle Toni Steiner für die Wahlleitung. Der Ausschuss blieb im Großen und Ganzen gleich. Änderungen gab es nur bei den Jugendreferenten. Matthias Rauch und Marie-Theres Hanser, zwei sehr engagierte Jungmusiker, erklärten sich bereit, das Amt als Jugendreferenten gemeinsam zu übernehmen. Franz Sporer bleibt als Unterstützung Jugendreferent Stellvertreter.

Der Ausschuss

Obmann Christian Sporer, Kapellmeister Stefan Loibl, Obm. Stv. Albert Schiestl, Kpm. Stv. Hannes Sporer, Jugendreferenten Marie-Theres Hanser, Matthias Rauch, Jugendreferent Stv. Franz Sporer, Schriftführerin Daniela Kirchlner, Schriftführerin Stv. Petra Rauch, Kassier Eder Hansjörg, Kassier Stv. Franz Hauser, Zeugwarte Martin Dengg und Gerhard Aschenwald, Beiräte Wolfgang Duregger, Thomas Rauch und Birgit Platzgummer

Zu guter Letzt gilt unser Dank Obmann Christian Sporer für die ausgezeichnete Organisationsarbeit, sowie unserem neuen Kapellmeister Stefan Loibl, für die Geduld und die ausgezeichnete Leitung der Kapelle während des Jahres. Hausherr Hans Prückl (Garberwirt) und sein Team verdient ebenso unser Dankeschön für die gute Bewirtung während der Jahreshauptversammlung.

Der größte Dank gilt allerdings allen Musikantinnen und Musikanten, die immer mit Freude und Eifer bei der Sache sind. Natürlich gibt es immer Berg



Matthias und Marie-Theres, unsere neuen Jugendreferenten



Unsere Marketenderinnen mit Obmann Christian Sporer



Jungmusikanten der Musikkapelle

und Talfahrten, aber wenn es darauf ankommt, helfen alle zusammen. Dies wurde heuer besonders beim Faschingsball in der Reme und beim Krapfenfest in Schwendau unter Beweis gestellt. Ohne diesen Zusammenhalt und das Mithelfen aller FREIWILLIGEN wären solche Events nicht vorstellbar. Danke - GIWALTIG!



Der neu gewählte Ausschuss

Seniorenclub Schwendau

Im September starteten wir zur 4-Tagesfahrt nach Oberösterreich, wo wir viel Interessantes sahen und auch der Therme Geinberg einen Besuch abstatteten. Der Schwazer Seniorenmarsch brachte ein Treffen mit unserem Schwesternclub mit sich. Im Oktober fuhren wir ins Blaue auf die Aschinger Alm bei Ebbs und den Abschluss des aktiven Jahres bildete der Gottesdienst für unsere kranken und verstorbenen Mitglieder, wonach wir uns zum gemütlichen Beisammensein im Gasthof Schrofensblick trafen.

Programm 1. Halbjahr 2009:

Jänner	Faschingskränzchen
Feber	Rot-Kreuz-Ball
März	Vortrag
April	Film v. 800-Jahr-Feier
Mai	4-Tages-Ausflug
Juni	Tagesfahrt



Von November bis April ist jeden 1. Donnerstag im Monat im Cafe „Schwentacher“ Kartenspielen angesagt.

Neue Mitglieder sind herzlich willkommen und werden beim Faschingskränzchen aufgenommen.

Landjugend Schwendau

AUSFLUG GARDALAND

Vom 13. bis 14.09.2008 führte uns heuer unser Ausflug ins Gardaland. Leider spielte uns der Wettergott nicht mit, und so mussten wir das Gardaland, trotz Regenjacken und Hüte, frühzeitig durchnässt verlassen. Passend zur Wetterlage hatten wir an der Hausbar feuchtfröhliche Stimmung. Die Italiener staunten nicht schlecht, als Hannes mit der selbst mitgebrachten Steirischen aufspielte. Auf dem Nachhauseweg besuchten wir noch die Wörgler Wasserwelten.

JAHRESHAUPTVERSAMMLUNG MIT NEUWAHLEN

Die Jahreshauptversammlung mit den Neuwahlen fand am 19.09.2008 im Gashof Sidan statt. Knapp 40 Mitglieder nahmen daran teil. Auf diesem

Wege ein herzliches DANKE an unsere „alten“ Ausschussmitglieder und viel Motivation den „alten bzw. neuen“ Ausschussmitgliedern.

Die heurigen Gebietswahlen für das hintere Zillertal fanden am 21. Oktober 2008 im Hotel Neuwirt statt. Unser Mitglied Rahm Franz-Josef wurde dabei zum Gebietsleiter gewählt. Dieses Amt übernimmt er nun für 3 Jahre.

SCHWIMMEN ALPAMARE

Am Sonntag, den 19. Oktober 2008 starteten wir eine Reise nach Bad Tölz und machten uns auf den Weg ins Alpamare. Dort stellte sich heraus, dass wir alle sehr talentierte Surfer sind. Nach der Anstrengung gönnten sich einige von uns ein entspannendes Dampfbad. Nach dem Schwimmbadbesuch, stärkten wir uns alle noch mit Schnitzel und Pommes und



Ausschuss 2008

traten dann wieder die Heimreise an. Es war wieder einmal ein lustiger Tag, und wir freuen uns schon auf den nächsten Besuch im Alpamare.

Landjugend Schwendau

Neuwahlen bei der Landjugend, den Bäuerinnen und der Ortsbauernschaft in Hippach



Am 23.9.08 wählten die Bäuerinnen ihre neue Vertretung. Die bisherige Ortsbäuerin Martina Sporer und ihre Stellvertreterin Elisabeth Spitaler stellten sich nicht mehr der Wahl. Zur neuen Ortsbäuerin wurde Monika Kolb aus Laimach und zur Stellvertreterin Gerlinde Geisler vom Schwendberg gewählt. Weiters im Ausschuss vertreten sind Elisabeth Troppmair, Angelika Spitaler, Martina Sporer, Maria Rohmoser, Gabi Troppmair, Erna Schiestl, Franziska Dengg und Elisabeth Spitaler. Es folgte die Landjugend mit ihrer Wahl am 4.10.08 im Paulerhof. Es waren 26 Mitglieder

anwesend. Daniel Dornauer wurde wieder als Obmann bestätigt, als Stellvertreter Josef Schöser, Ortsleiterin Martina Schöser, Stellvertreterin Claudia Gruber, Kassierin Viktoria Spitaler und zum Schriftführer Florian Rieder gewählt. Den Wahlabschluss im Oktober führte die Ortsbauernschaft durch. Bisher gab es eine Ortsgruppe in Schwendberg und in Laimach, die zur Ortsbauernschaft Hippach mit 86 Mitgliedern vereint wurde. Zum Ortsbauernobmann wiedergewählt wurde Michael Sporer „Zimmerer“ und zum Stellvertreter Thomas Eberharter „Krapfer“.



Die Gemeinden Hippach und Schwendau wünschen allen
GemeindebürgerInnen ein

frohes und harmonisches
Weihnachtsfest
sowie alles Gute für 2009!

Gerhard Hundsbichler
Gerhard Hundsbichler
Bürgermeister Hippach

Franz Hauser
Franz Hauser
Bürgermeister Schwendau